

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0325/13	Datum 22.07.2013
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	13.08.2013	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	10.09.2013	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	24.09.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.10.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	x	
	KFP		X
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) wird zum 31.12.2012 wie folgt festgestellt:
 - 1.1. Feststellung des Jahresabschluss 2012
 - 1.1.1. Bilanzsumme 17.248.424 EUR
 - 1.1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 124.300 EUR
 - das Umlaufvermögen 17.124.124 EUR
 - 1.1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 387.053 EUR
 - Rückstellungen 2.618.104 EUR
 - Verbindlichkeiten 14.243.267 EUR

1.1.2.	Jahresergebnis	
1.1.2.1.	Summe der Erträge (inkl. Betriebskostenzuschuss)	28.059.013 EUR
1.1.2.2.	Summe der Aufwendungen	27.832.927 EUR
1.1.2.3.	Jahresgewinn	226.086 EUR
1.2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	Abführung an den Haushalt des Einrichtungsträgers	226.086 EUR
1.3.	Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, wird gemäß Eigenbetriebsgesetz in geltender Fassung Entlastung erteilt.	

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
--------------	--	----------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Die Abführung des Jahresüberschusses 2012 erfolgt aus dem SK 204100 (Bilanzkonto) in Höhe von 226.086 €

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon:	Mehr- bzw.

			veranschlagt	Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb	Sachbearbeiterin Frau Kobow (5503)
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	0201	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB Eb KGm

I. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	226.086	02010100	46510000		
Summe:	226.086				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführendes/r SB	Unterschrift: Frau Kobow (5503)
Betriebsleiter	Unterschrift: Herr Ulrich

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) wurde entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in geltender Fassung sowie nach § 131 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und § 53 Haushaltsgrundsätzegezet (HGrG) geprüft.

Mit der Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DOMUS AG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft
 Zweigniederlassung Magdeburg
 Olvenstedter Str. 66
 39108 Magdeburg

durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt. Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 erfolgte ohne Beanstandungen. Im Abschlussgespräch am 08.07.2013 wurde unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachbereichs Finanzservice Einvernehmen zum aufgestellten Prüfbericht festgestellt.

Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, kann daher für das Wirtschaftsjahr 2012 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Anlagen:

Anlage 1	Jahresabschluss 2012 des Eb KGm (Deckblatt)
Anlage 2	Bilanz zum 31.12.2012
Anlage 3	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012
Anlage 4	Anhang
Anlage 4a	Anlagenspiegel per 31.12.2012
Anlage 4b	Übersicht Stellen und Beschäftigte des Eb KGm per 01.01.2012 und 31.12.2012
Anlage 5	Lagebericht
Anlage 6	Testat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Anlage 7	Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes